

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 91 (1997)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Ein Bogen  
**Autor:** Keller, Brigit  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-144050>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

uns selber unterschiedlich weit. Wir kämpfen vielleicht in einer Beziehung noch mit dem Pharao, stehen in einer Glaubensfrage dürstend mitten in der Wüste, haben aber in einer besonderen Aufgabe, einer beruflichen oder freiwillig übernommenen, gerade einen Jordan überschritten. Niemand kann für uns formulieren, wo wir stehen oder gehen. In jedem Fall aber ist unser je einzelner Auszug auch Teil einer Gemeinschaft, die unsere Auszüge braucht, um als Ganzes aus drückenden Denkmustern, politisch verhärteten Machtstrukturen, Leistungsprinzipien, starren Hierarchien ausziehen zu können. An unseren gewagten Auszügen können Gemeinschaft, Familie, Kirche, Staat, den Mut gewinnen, sich auf neue, riskante Auszüge einzulassen.

Das Volk Israel hat sich in der Deutung des ersten und aller seiner vielen Auszüge

auf eine Zusage verlassen, die die Verbohrtheit des Pharaos nicht milder, die Gefahr der Wanderung nicht geringer, die Härte der Wüste nicht sanfter, die Verlockung zur Umkehr oder zu Abwegen nicht weniger süß, die Prüfungen nicht leichter, aber den Auszug überhaupt erst möglich und den Weg begehbar macht, die Zusage nämlich:

*Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn und höre auf seine Stimme.*

Hören wir sie – leise, brüchig, verhalten, drängend, zärtlich, fordernd, tröstend – hören wir sie, die Stimme des Engels, der uns vorausgeht?

(Predigt über 2 Mose 3,7-10; 23,20/21a)

---

Ein Bogen  
ein freier Bogen keine Statue darunter  
kein Altar  
«Komm»  
kein geschlossener Raum  
hinter dem Torbogen  
«Zieh deine Schuhe aus»  
Der freie Platz ist Heiliger Ort  
der Himmel ist Heiliger Ort  
der unbesetzte Raum

Es kann  
eintreten  
das Neue  
das immer Neue  
Nichts  
verstellt die konkrete Situation  
kein Schwur  
verunmöglicht  
den Segen

*Brigit Keller*